

# Zertifizierung in Oralchirurgie auf europäischer Ebene

Mit der Gründung der „European Federation of Oral Surgery Societies“ (EFOSS) im Oktober 1998 in Barcelona wurde auch ein europäisches Zertifikat „Oralchirurgie“ (Certificate of Excellence in Oral Surgery) eingeführt.

DR. MARIA-THERESIA PETERS/BONN

Der Erwerb dieses Zertifikates steht allen Mitgliedern europäischer oralchirurgischer Gesellschaften offen, die der „EFOSS“ angeschlossen sind. Das Zertifikat bescheinigt besondere Qualifikationen auf dem Gebiet der Oralchirurgie. Es ist Auszeichnungen anderer berufspolitischer und wissenschaftlicher Gesellschaften vergleichbar und soll als Anreiz für eine besondere berufliche Qualifikation dazu beitragen, das Niveau der Oralchirurgie in Ausbildung und Praxis zu heben.

Das Prüfungsverfahren der EFOSS setzt sich aus einem theoretischen und praktischen Teil zusammen. In dem ersten theoretischen Prüfungsabschnitt werden der Lebenslauf und der berufliche Werdegang per Punktesystem bewertet. Erreicht der Kandidat eine Punktzahl von mindestens 20 Punkten kann er zum zweiten praktischen bzw. mündlichen Prüfungsteil zugelassen werden. Sollte der Kandidat gar eine Punktzahl von 50 erzielen, kann er das EFOSS-Zertifikat direkt beim EFOSS-Vorstand beantragen. Obligatorisch für die mündliche Prüfung ist die Vorstellung von vier vollständig dokumentierten oralchirurgischen Behandlungsfällen unterschiedlicher Thematik mit entsprechender Fotodokumentation, Röntgendokumentation und ggf. Modelldokumentation. Jeder Casus kann mit maximal 10 Punkten bewertet werden, was einer möglichen Gesamtbewertung von 40 Punkten entspricht. Die theoretische Prüfung, d. h. die Beurteilung des Lebenslaufs und der beruflichen Karriere wird durch das jeweilige nationale Prüfungskomitee, bestehend aus drei Kollegen, abgenommen. Die praktische Prüfung erfolgt durch ein von dem Vorstand der EFOSS auf vier Jahre gewähltes internationales Prüfungskomitee, das aus drei Mitgliedern besteht und einer bestimmten Nation zugeordnet ist. Das Procedere der Anmeldung zur Prüfung zur Erlangung des Titels „Fellow of the European Board of Oral Surgery“ ist wie folgt:

Der an diesem Prüfungsverfahren interessierte Kollege fordert die für die Dokumentation (Lebenslauf, berufliche Lauf-

bahn) notwendigen Formulare beim BDO-Sekretariat in Neuwied an, die er entsprechend der Vorgabe unter Beifügung von beglaubigten Bescheinigungen ausfüllt und bei dem nationalen Prüfungskomitee einreicht. Erlangt der Kandidat 20 Punkte in diesem ersten Prüfungsabschnitt wird er zur mündlichen Prüfung im Rahmen des EFOSS-Kongresses zugelassen. Die Prüfungsgebühren, die der Kandidat zu entrichten hat, setzen sich wie folgt zusammen:

100 € für die Bewerbung beim nationalen Prüfungskomitee  
300 € für die mündliche Prüfung  
100 € für die Erstellung des EFOSS-Zertifikates.

Im Falle, dass ein Kandidat mit dem Ergebnis der theoretischen Prüfung, sprich mit der Bewertung seines Lebenslaufs und der beruflichen Karriere, nicht einverstanden ist, kann er beim Vorstand der EFOSS Einspruch erheben (Gebühr 100 €). Sollte ein Kandidat die erforderliche Gesamtpunktzahl von 50 Punkten in den beiden Teilen des Prüfungsverfahrens nicht erreichen, kann er nach Ablauf von mindestens drei Jahren erneut die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren beantragen. Die Prüfungsgebühren sind dabei erneut in voller Höhe zu entrichten. Die nächste Zertifizierung erfolgt im Rahmen des III. EFOSS-Kongresses, der vom 30. 09. 2004 bis 02. 10. 2004 in Barcelona stattfinden wird.

Wir rufen interessierte Kollegen auf, sich baldmöglichst für das EFOSS-Zertifikat zu bewerben. Die notwendigen Formulare erhalten Sie direkt vom BDO-Sekretariat (Tel.: 0 26 31/2 80 16).

Korrespondenzadresse:

Dr. Maria-Theresia Peters

Hobsweg 14, 53125 Bonn

Tel.: 02 28/9 08 76 69, Fax: 02 28/9 08 76 73

## Jahresmitgliederbeitrag 2004

Der BDO informiert seine Mitglieder, dass der Jahresmitgliederbeitrag ab 2004, laut Beschluss der Mitgliederversammlung am 22. November 2003 in Nürnberg, erhöht wurde. Für ordentliche und außerordentliche Mitglieder beträgt der Jahresmitgliederbeitrag ab 2004

200,00 € und für Assistenten 100,00 €. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Dr. Horst Luckey

1. Vorsitzender des BDO